

03. Mai 2017

Pflanzenbörse bietet reiche Auswahl

Mit mehr als 20 Anbietern war die Teilnehmerzahl größer als im Vorjahr / **Start für neues Projekt des Perukreises.**



Der Heimat- und Verkehrsverein organisierte den 14. Gartenmarkt auf dem Gelände der Firma Zipse. Foto: Hüge

KENZINGEN. Pflanzenbörse und Gartenflohmarkt haben am Samstag von dem schönen Wetter profitiert. Der Heimat- und Verkehrsverein organisierte sie zum 14. Mal auf dem Gelände der Firma Zipse. Mit mehr als 20 Anbietern war die Teilnehmerzahl größer als im Vorjahr. Die Pflanzenbörse war auch der offizielle Start für ein neues Projekt des ökumenischen Perukreises.

Das Team des Heimat- und Verkehrsvereins eröffnete die Pflanzenbörse am Samstagvormittag bei strahlendem Sonnenschein. Manuela Fromm, federführend bei der Organisation des Gartenmarkts, und Ehrenmitglied Ute Kary dankten dabei Gastgeber Lothar Zipse. Er stellt seit Jahren das Gelände zur Verfügung, das der Pflanzenbörse mit Gartenmarkt einen schönen Rahmen und großzügig Platz bietet. Am späten Vormittag gab es auf dem Platz den Auftritt einer Zumba-Gruppe, am Nachmittag spielte das Kinderorchester der Musikschule Kniebühler.

Im Angebot waren neben der reichen Auswahl an Kräutern von einem gewerblichen Anbieter viele Pflanzen aus privaten Gärten. Maiglöckchen und Pfingstrosen, Lilien, Akelei und Blühendes zur Teichbepflanzung warteten auf neue Besitzer. Auch junge Bäume und zierliche Holunder suchten einen neuen Platz zum Wachsen. Schmückende Handwerkskunst für den Garten aus Holz und Metall war ebenfalls dabei. Inzwischen sei die Pflanzbörse des Heimat- und Verkehrsvereins "eine feste und angenehme Größe" im Veranstaltungskalender der Stadt geworden, sagte Bürgermeister-Stellvertreter Günther Krug.

"So ein Gartenflohmarkt hat auch immer Gemüse im Angebot", sagte er. Wer den Platz habe, schätze auch oft Frisches und Gesundes aus dem eigenen Garten. "In manchen Gegenden ist der eigene Anbau eine Notwendigkeit", schlug Krug den Bogen zum Projekt des ökumenischen Perukreises.

Das stellte Werner Bürk vor. Mit Spenden sollen "Gemüseärten für peruanische Kaffeebauern" angelegt werden. 70 Euro kostet es, einen kompletten Gemüsegarten anzulegen. Dafür gibt es Pflanzen, Setzlinge, Saatgut, eine Anleitung zur Bewässerung und die Ausbildung der Kaffeebauern in Sachen Gemüse und gesunde Ernährung. Der Perukreis will in drei Monaten 1000 Euro zusammenbringen. Das Projekt findet in Zusammenarbeit mit der Volksbank Lahr statt, die für jede private Fünf-Euro-Spende diesen Betrag noch einmal dazugibt. Auf dem Gartenflohmarkt war der offizielle Start, das Projekt läuft bis 27. Juli.

Autor: ILona Hüge

WEITERE ARTIKEL: KENZINGEN

"Innehalten, um die Dinge klar zu sehen"

"Eine Malreise": Die Gutacher Künstlerin Susanne Höffner-Mack stellt in der Sparkasse aus. **MEHR**

Faszination in luftiger Höhe

Teresa Rickmers begeistert bei TV-Show "Little Big Stars". **MEHR**

Physik-Räume auf der Höhe der Zeit

Für eine halbe Million Euro wurden die Fachräume am Gymnasium modernisiert / 450 000 Euro für neue Fenster der Grundschule. **MEHR**